



Von Hansjochen

Wie der Mensch bei einer Krankheit einen Arzt aufsucht, muß das Automobil bei Störungserscheinungen zum Autoarzt gebracht werden. Je mehr der Mensch sich schont und je zweckentsprechender er lebt, desto weniger wird er den unangenehmen Weg zum Arzt antreten müssen. Ebenso beim Auto.

Einmal treten aber doch Krankheiten auf, die nur von Fachärzten geheilt werden können.

Das Vertrauen zu den Werkstätten steigt dank der immer mehr vom Automobil verstehenden Autobesitzer, die sich nicht scheuen sollten, sich die nötigen Erklärungen vom Reparateur an Hand ihres Wagens geben zu lassen. Denjenigen „Automobilisten“, die das Differential nicht vom Zylinderblock unterscheiden können und verlangen, daß eine sechszylindrige Maschine in wenigen Stunden neu gelagert wird, wird nie zu helfen sein und sie werden immer glauben, betrogen zu werden. Es dürfte heute kaum noch Werkstätten geben, die mit Mitteln arbeiten, die obige Annahme rechtfertigen. Die Konkurrenz ist zu groß, um das Risiko eines Betrugers — denn ein solcher ist es — im Falle einer Entdeckung auf sich zu nehmen. Die Zeiten, in denen in einem unbewachten Augenblick der Reparaturwerkstattbesitzer, um beschäftigt zu sein, Wasser in den Tank eines in der Nähe seines Betriebes haltenden Wagens gießen ließ, sind vorüber. Solche und ähnliche Scherze waren früher keine Seltenheit, um unerfahrenen Automobilisten das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Man müßte Konversationslexika füllen, um alle Reparaturen, die an einem Automobil vorkommen können, aufzuführen. Hier sollen nur kurz einige öfter vorkommende Schäden angeführt werden:

Der Vergaser oder die Benzinleitungenapparate können defekt, vornehmlich aber verschmutzt und undicht sein. Dies ist eine Reparatur, die in verhältnismäßig